



Monika Beck und Adrian Steiner, die zwei neuen (zum Teil schon bekannten) Gesichter unserer Kirchgemeinde.

Zwei neue Gastgeber

WACHABLÖSUNG // Mitte August treten Monika Beck und Adrian Steiner im Kirchgemeindehaus die Nachfolge von Hauswart Peter Jäger an. Dieser geht nach 32 Jahren in Diensten der Kirchgemeinde in den verdienten Ruhestand.

Walter von Arburg

«Uns ist es ein Anliegen, das Kirchgemeindehaus als wichtigen Ort der Begegnung im Quartier zu etablieren», sagt Adrian Steiner. «Wir wollen mehr sein als Hauswarte, wir wollen Gastgeber sein», präzisiert Monika Beck. Wie diese Gastgeberrolle konkret aussehen wird, wollen sie zusammen mit der Kirchenpflege definieren. Beide betonen aber, wie wichtig ihnen der Kontakt zu möglichst vielen verschiedenen Leuten ist und dass sie die gastfreundliche Dimension der Kirche sichtbar machen möchten. Adrian Steiner und Monika Beck treten Mitte August die Nachfolge des langjährigen Gesichts unseres Kirchgemeindehauses, Peter Jäger, an. Angst vor den grossen Fussstapfen ihres beliebten Vorgängers haben sie nicht. «Wir sind Peter sehr dankbar für seine grosse Arbeit», sagt Monika Beck,

«und werden einen Teil seiner Arbeit sicherlich fortführen. Aber wir sehen den gemeinsamen Stellenantritt auch als Chance, zusammen Neues zu gestalten.» Obschon Adrian Steiner mit seinem 80%-Pensum mehr im Kirchgemeindehaus anzutreffen sein wird als Monika Beck mit ihrem 20%-Pensum, betonen beide immer wieder, wie wichtig ihnen das gemeinsame Arbeiten und vor allem Planen ist. «Wir sind keine Einzelkämpfer und wollen im Austausch möglichst viele kreative Ideen generieren», so Steiner.

Reiche Berufserfahrungen

Dass sie kreativ und zugleich teamfähig sind, haben beide in ihren jeweiligen Berufskarrieren zur Genüge bewiesen. Adrian Steiner war nach der KV-Ausbildung zunächst in der In-

formatik tätig, ehe er sich zum HR-Fachmann weiterbildete und schliesslich in der Personalführung der schweizerischen Post tätig war. In allen seinen Berufsjahren hat er sich als Macher mit einem feinen Gespür für Menschen erwiesen. Auch Monika Beck bringt reiche Berufs- und Teamerfahrung mit. Nach einer Schneiderinnenlehre baute sie ein eigenes Atelier auf. Später wechselte sie in ein mittelgrosses Unternehmen, ehe die «Familienpause» kam.

Keine Unbekannten in der Kirche

Nur zu Hause zum Rechten zu sehen, wäre für Monika Beck allerdings nicht befriedigend gewesen. So engagierte sie sich bald in der Freiwilligenarbeit – etwa jener der Kirchgemeinde. Seit 2003 leitet sie das «Fiire für die Chliine» mit. Sie arbeitet aber auch mit im Basar-OK, organisiert die zweimal jährlich stattfindende Kinderkleiderbörse und engagiert sich beim Weltgebetstag. Adrian Steiner ist seit 2014 Mitglied der Kirchenpflege – ein Amt, das er nun abgibt – und seit kurzem ebenfalls Mitglied des Basar-OKs.

Auf Wiedersehen – bis bald

ABSCHIED // Unglaublich aber wahr: kaum angefangen neigt sich das Vikariatsjahr bereits seinem Ende zu. So wird es Zeit, danke zu sagen und vorübergehend Abschied zu nehmen. Denn ab Februar 2018 bin ich nochmals fünf Monate in Veltheim.

Isabelle Schär



Rückblickend kann ich sagen: noch nie habe ich so viel Neues lernen und ausprobieren dürfen, wie in diesem Jahr bei Ihnen in Veltheim. Entsprechend intensiv und kurzweilig war es. Nun freue ich mich auf eine etwas ruhigere Zeit ab August.

Danke für die tolle Aufnahme

Dass mir das vergangene Jahr in guter Erinnerung bleibt, liegt aber

nicht in erster Linie am vielen Neuen, das ich lernen durfte. Viel wichtiger sind die zahlreichen schönen Begegnungen mit Ihnen, den Menschen, die diese Kirchgemeinde ausmachen. Von Anfang an habe ich mich in Veltheim willkommen und unterstützt gefühlt. Dafür danke ich Ihnen allen ganz herzlich! Besonders ‚Danke!‘ sage ich an dieser Stelle meinem Ausbildungspfarrer Arnold Steiner und dem gesamten Team sowie der Kirchenpflege.

Tatsächlich habe ich mich so wohl gefühlt in Veltheim, dass dies nur ein Abschied auf Zeit ist. Von Februar bis Juni 2018 werde ich Pfarrer Arnold Steiner während seines Weiterbildungsurlaubs vertreten, bevor ich dann eine eigene Pfarrstelle suche. Ich freue mich

jetzt schon auf das Wiedersehen.

Reise durch Südamerika

Die Zeit bis dahin nutze ich für Horizonterweiterungen. Während drei Monaten werden mein Mann und ich den Urwald und die Anden von Peru, Bolivien und Chile entdecken. Ein weiterer Traum geht in Erfüllung.

Vorher findet am 27. August um 16.00 Uhr im Grossmünster von Zürich die Ordination statt. Zu diesem feierlichen Gottesdienst und dem anschliessenden Apéro vor dem Grossmünster sind Sie alle herzlich eingeladen. Ich freue mich, dann mit Ihnen anzustossen.

Nun wünsche ich Ihnen allen eine gute Zeit und Gottes Segen bis wir uns im Februar wieder sehen.

«Meränge» und Wollpullis zum Sommeranfang

SENIORENAUSFLUG // Durch wenig bekannte Gegenden ging es am 21. Juni auf ein Sommerreisli ins Emmental.

Henriette Oberhänsli

Am frühen Nachmittag fand sich eine grosse Gruppe gutgelaunter Reisevögel beim Kirchgemeindehaus ein. Infolge der grossen Hitze waren alle etwas «flügellahm». So wurden wir vom Moser-Car ins «Ämmitau» mit Ziel Huttwil gefahren. Vom Züribiet ging's über den Mutschellen in den Aargau und weiter ins Luzernische vorbei an Hallwiler- und Sempachersee bis ins «Bärnbiet» – durch Gegenden, die viele nicht kannten.

Emmentaler Spezialitäten

In der Karderei wurde uns ein vielseitiger «Puure-Zvieri» offeriert. Wer noch nicht genug hatte, konnte sich mit einer «Riesen-

Meränge öppis z'lieb tue».

Frau Grädel vom Hof erzählte uns einiges über den Betrieb. In der Karderei wird die Schafwolle gereinigt und verarbeitet. Sie führte uns in den Hofladen in der riesigen Scheune.

Wer ein grosses Portemonnaie dabei hatte, konnte sich neu einkleiden mit Socken oder Leibchen, herrlich warmen Pullis und Jacken. Es gab auch schöne Duvets und Kissen und ... Wolle

in allen Farben.

Die Zeit verging viel zu schnell. Es war ein gfreuter Nachmittag. Im angenehm kühlen Bus brachte uns der Chauffeur wieder gut nachhause.



RANDNOTIZ

Almut Jödicke

Blieben wir zusammen

Kürzlich erschien der Jahresbericht 2016 der Landeskirche. Im allgemeineren Teil kommt KirchGemeindePlus dreimal vor. Zuerst im «Globalbericht zur Landeskirche», als logische Fortsetzung der Reformation. Dann unter «Diakonie und Seelsorge» am Beispiel einer von den Gemeinden im Bezirk Afoltern gemeinsam finanzierten Projektleiterin für die Integration. Schliesslich unter «Gemeindeaufbau und Leitung» an drei Beispielen: Über die Stadt Zürich steht: «Insbesondere soll in der Kirchgemeinde Zürich theologische Vielfalt leben, verbindlich zusammengearbeitet werden und die Bedeutsamkeit für die Stadt auf dem Prüfstand stehen.» Und zu den beiden neu gegründeten Gemeinden Flaachtal und Wehntal heisst es: Aus ihrer Erfahrung wird «ein möglichst frühes Zusammengehen bei der Gemeindebeilage im 'reformiert.'« empfohlen.

Was Zwingli zur ersten Einbettung des Themas meint, wissen wir nicht. Integration ist bei uns ökumenisch. Und was sich Zürich da vornimmt, sollte das nicht selbstverständlich sein? Können wir das im Stadtverband? Wenn wir es nicht können: können wir es dann besser als Kirchgemeinde Winterthur? Den konkreten Tipp aus den beiden Tälern umzusetzen haben wir ja schon einmal probiert – das «reformiert.diagonal» überlebte nicht lange. Fusion oder Nichtfusion, das ist im Moment nicht die (richtige) Frage.

Mir gefällt der Satz, mit dem Hugo Gehring gerne die Messe in St. Peter und Paul beendet: «Gehen wir nach Hause und bleiben wir zusammen.» Über die Form können wir dann noch reden.

Berge versetzt in Veltheim ...

UNTERWEGS-GOTTESDIENST // Gospelmusik auf der Wiese mit Sonnenschein und unvergleichlicher Gemeinschaft, der Gottesdienst auf dem Gütli hat unter freiem Himmel stattgefunden.

Ian Grant

Am Sonntag, 9. Juli, feierten wir den Unterwegs-Gottesdienst auf dem Gallispitz. Als ich während des Gottesdienstes hoch zum Sarasani-Zelt schaute, das vor uns stand wie ein riesiger Berg, ging mir durch den Kopf, wie sehr die Situation mit der Predigt übereinstimmte.

Unsicheres Sarasani-Zelt

Trotz Sturm, Wind und Regen haben die Cevi-Leiter sich am Samstagabend durchgesetzt und das Sarasani-Zelt aufgestellt. Leider hat dieses in der kurzen, stürmischen Sommernacht gelitten und es war zu gefährlich, es zu benutzen. So kam einem das Zelt vor wie ein Berg, den wir nicht versetzen konnten. Aber doch ... Wir konnten unsere Feier ohne Hindernis beginnen, denn alles war im Schatten einer Föhre einge-

richtet worden. Unter freiem Himmel konnten wir die Gospelmusik geniessen. Pfarrer Steiner verkündigte – im Gespräch mit drei Cevianern, die als Gandhi, Madame Curie und Dag Hammarskjöld verkleidet waren –, dass wir mit Gottes Hilfe Berge versetzen können.

Gelungene Feier

Als wir nach der Feier zusammen zur Feuerstelle gingen, spürte ich, dass Gott den Berg der Enttäuschung versetzt hatte. Denn der Gottesdienst und die Gemeinschaft mit Gott, die wir erlebt hatten, waren wichtiger als das im Moment nicht brauchbare Zelt, in welches so viel investiert worden war. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!



Das Sarasani-Zelt als Berg und eine Gemeinde im Schatten einer Föhre: Der Unterwegs-Gottesdienst 2017. Weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage.



Mittagstisch In the summertime

Wir hoffen, Sie alle können die Sommerzeit geniessen. Ein Genuss zu werden verspricht auch das Menü am 22. August, 12.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Dieses starten wir mit einer Suppe und einem Salat. Ragout und Spätzli erwarten Sie zum Hauptgang, und eine Roulade rollt zum Dessert auf die Teller.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Anmeldung bis Freitag, 18. August, 11.30 Uhr, unter 052 267 00 20. ●

Seniorenwandergruppe 7. und 21. August

Während der Sommerzeit finden zwei Wanderungen statt. Für erstere besammelt sich die Gruppe um 9.00 Uhr in der Schalterhalle HB und fährt nach Berikon, von wo aus es nach Dietikon geht. René Eberli, 052 222 07 12. Zwei Wochen später führt die Wanderung von Etwilen nach Diessenhofen, dann mit dem Schiff nach Stein am Rhein. Besammlung für diesen Montag ist um 10.00 Uhr in der Schalterhalle. Annemarie Gremlich, 052 232 99 66. ●

Gemeinsam unterwegs Blumenarrangements

Ein «Mitbringsel», ein Geschenk oder eine schöne Dekoration für zu Hause?

Miriam Baumann, Sigristin und Floristin, weihet uns am Donnerstag, 31. August, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus, in die Kunst des Blumenarrangierens ein.

Falls Sie ein Gefäss haben, das Sie gerne mit Blumen dekorieren möchten, bringen Sie es mit. Für diesen Anlass bitten wir Sie um eine telefonische Anmeldung bei Anita Keller, Sozialdiakonin, 052 267 00 22. ●

Gottesdienste Kanzeltausch

Am 6. August, 19.30 Uhr, wird Pfarrer Matthias Schneebeli einen Abendgottesdienst bei uns halten. Er ist seit gut zwei Jahren Pfarrer in Wülflingen. Im Kanzeltausch wird Pfarrer Arnold Steiner am 13. August nach dem Morgengottesdienst in Veltheim einen Abendgottesdienst in Wülflingen halten. ●

Öffentlicher Vortrag Was tun im Todesfall?

Nach einem Todesfall wird man plötzlich mit neuen Situationen konfrontiert und es besteht eine Unsicherheit, was wann alles zu erledigen ist. Am Freitag, 25. August, 14.30 Uhr, ist die Dimovera GmbH im Kirchgemeindehaus und informiert zu Fragen wie was Hinterbliebene tun müssen oder was zu tun ist, wenn keine Angehörigen da sind. Was kann man vorbereiten, um den Aufwand zu minimieren? Das Referententeam wird unterstützt vom Team des Bestattungsamtes Winterthur. ●

Zeit-Punkt Zeit, um sich zu treffen

Auch während der Sommerzeit findet der beliebte Treffpunkt im Obergeschoss des Einkaufszentrums Rosenberg in der «coffee-box» statt. Jeweils donnerstags um 14.00 Uhr ist der Zeitpunkt, um sich zu begegnen. ●

Chorprojekt Vivaldi zum Mitsingen

Es ist seltsam, bereits an Weihnachten zu denken, aber der Sommer vergeht, der Herbst kommt, und plötzlich ist der Advent da. Und am 2. Advent findet jeweils das Adventskonzert bei Kerzenlicht statt. Im Oktober geht es dann los mit dem Chorprojekt für diesen Anlass. Mehr dazu folgt in der nächsten Nummer. ●

Gottesdienste

Sonntage und Feiertage

Sonntag, 30. Juli

9.30 Dorfkirche*
Pfarrer Simon Bosshard

Sonntag, 6. August

19.15 Dorfkirche
Gottesdienst am Abend
Pfarrer Matthias Schneebeli

Sonntag, 13. August

9.30 Dorfkirche*
Pfarrer Arnold Steiner

Sonntag, 20. August

9.30 Dorfkirche*
Pfarrer Elisabeth Meier

Sonntag, 27. August

9.30 Dorfkirche*
Pfarrer Arnold Steiner
Kindertreff

11.00 Dorfkirche

Start up! Gottesdienst mit
Pfarrer Simon Bosshard

Sonntag, 3. September

9.30 Dorfkirche*
Pfarrer Arnold Steiner
Kindertreff

*Taufmöglichkeit

Impressum

reformiert.veltheim

Erscheint alle zwei Wochen

Redaktion Karin Barz Dieterle, Adrian Steiner, Barbara von Arburg, Walter von Arburg

Druck Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Die nächste Ausgabe erscheint am 25. August 2017.



aktueller Stand
der Agenda
auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch

Feiern und Unti-Angebote

Mittwoch, 2. August

20.00 Dorfkirche
Meditieren
Leitung: Pfarrer Arnold Steiner
und Renata Zuppiger Andreato

Samstag, 26. August

KolibriKirche
9.30 Dorfkirche
Anmeldung erwünscht an
ursina.peter@zh.ref.ch

3. KlassUnti, 4. KlassUnti
9.00 Kirchgemeindehaus
Beginn des neuen Unti-Jahres

Gemeinsamer Eröffnungsmor-
gen für den kirchlichen Unter-
richt, alle Eltern sind um
11.30 Uhr zusammen mit ihren
Kindern im Kirchgemeindehaus
zu einem kleinen Apéro eingela-
den.

reformierte
kirche winterthur
stadtverband

Der Stadtverband erbringt umfangreiche Dienstleistungen für die 7 Winterthurer Kirchgemeinden.

Wir suchen per 1. Oktober 2017 oder nach Vereinbarung eine Fachperson Personal-
administration und Assistenz des geschäftsführenden Sekretärs 50 - 80 %

Aufgaben

- Besorgung der gesamten Lohnadministration für rund 200 Personen
- Umgang mit den Versicherungen (Meldewesen Unfall- und Krankheitsfälle)
- Verkehr mit beiden Pensionskassen des Verbandes
- Ausstellen von Anstellungsverfügungen im Auftrag der Gemeinden
- Beratung und Unterstützung der Behördemitglieder,
speziell der Ressortvorstehenden Personelles, ua. bei der Personalsuche
- Assistenz- und Sekretariatsarbeiten im Bereich Kanzlei
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Verbandsvorstandes und der Zentral-
kirchenpflege

Das bringen Sie mit

- gute Kenntnisse in der Lohnadministration
- Fachausweis HR oder Bereitschaft, diesen zu erwerben
- Kaufmännische Grundausbildung

Das bieten wir Ihnen

- selbstständiges Arbeiten, Arbeitsplatz mitten in der Altstadt
- Entlohnung gemäss Personalverordnung

Arbeitszeit vorzugsweise täglich

Für Auskünfte steht Ihnen der Verbandssekretär Adrian Honegger, 058 717 58 00,
gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zum Stadtverband finden Sie unter
www.refkirchewinterthur.ch.

Ihre vollständige Bewerbung mit Foto richten Sie bitte bis 23. August 2017 an den
Verband der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur,

«Bewerbung», Untere Kirchgasse 2, 8400 Winterthur

Bei Onlinebewerbungen bitte maximal als zwei Dokumente im Format PDF
an stadtverband.winterthur@zh.ref.ch

Amtswochen (Bestattungen)

28.7. | 31.7.-4.8.

7.-11.8. | 14.-18.8. | 21.-25.8.

28.8.-1.9.

Veranstaltungen Konzerte

Mittwoch, 2. August

14.30 Kirchgemeindehaus
Sommerprogramm

Mittwoch, 9. August

17.00 Kirchgemeindehaus
Sommerprogramm

Mittwoch, 16. August

12.00 Dorfkirche
«Gemeinsam innehalten»

Sonntag, 20. August

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Dienstag, 22. August

12.00 Kirchgemeindehaus
Mittagstisch

Freitag, 25. August

14.30 Kirchgemeindehaus
Was tun im Todesfall?

Dienstag, 29. August

20.00 Kirchgemeindehaus
Offener Bibelabend

Mittwoch, 30. August

12.00 Dorfkirche
«Gemeinsam innehalten»

Donnerstag 31. August

14.30 Kirchgemeindehaus
Gemeinsam unterwegs

Freitag, 1. September

20.00 KGH Wüflingen
Männerstamm Winterthur West

Sonntag, 3. September

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Kontakte

Kirchgemeinde Veltheim

Pfarramt

Arnold Steiner
052 222 33 31
arnold.steiner@zh.ref.ch
Simon Bosshard
078 824 58 10
simon.bosshard@zh.ref.ch
Barbara von Arburg
rpg, Unti- und JuKi-Angebote
052 213 03 55
barbara.vonarburg@zh.ref.ch

Sozialdiakonie

Anita Keller
Alter und Generationen
052 267 00 22
anita.keller@zh.ref.ch
Ian Grant
Jugend und junge Erwachsene
052 267 00 21
ian.grant@zh.ref.ch

Sekretariat

Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Mo-Fr: 08.00-11.30
Di + Mi: 14.00-16.30
Karin Barz Dieterle
Tel. 052 267 00 20
Fax 052 267 00 29
karin.barz@zh.ref.ch

Kirchenpflege

Ueli Siegrist, Präsident
052 213 26 40
ueli.siegrist@zh.ref.ch

Weitere Infos und Kontakte

www.refkircheveltheim.ch
veltheim@zh.ref.ch

Vikarin Isabelle Schär
Pfarrer Arnold Steiner
Pfarrer Simon Bosshard